

Wärmeverbund Zentrum Münchenbuchsee

Auf dem Weg zur regenerativen Wärmeversorgung

Aufbauend auf Vorarbeiten der Einwohnergemeinde Münchenbuchsee übernahm die Energie Münchenbuchsee AG (EMAG) das Projekt Wärmeverbund Zentrum im Juli 2019.

Ein überarbeitetes Konzept basiert auf folgenden Hauptaspekten:

- Eine neue Heizzentrale südlich vom Zentrum mit zwei Hackschnitzelkesseln (zusammen 2 MW) und einem Ölkessel (3 MW) für Spitzenlast und Ausfallreserve.
- Ein primäres Fernwärmenetz bis zum Rand vom Zentrum.
- Eine hydraulische Trennung zur Berücksichtigung der Höhendifferenz zwischen Heizzentrale und dem Gebiet Zentrum sowie zur Flexibilisierung vom Netzbetrieb.
- Zwei sekundäre Fernwärmenetze mit separaten Umwälzpumpen.
- Hohe Flexibilität für spätere Netzverdichtungen und -ausbauten.

Im September 2019 wurde das Baugesuch eingereicht, im Februar 2020 erhielt EMAG die Bewilligung.

Noch Ende Februar 2020 begannen die Bauarbeiten für Heizzentrale und Fernwärmenetz.

7.5 Monate später konnte der erste Kunde mit Wärme beliefert werden.

Die Wärme wird zu über 90 % aus regionalen Hackschnitzeln erzeugt. In der Regel werden durch den Wärmeverbund Ölheizungen ersetzt. Pro Jahr werden so etwa 1'000 t CO₂-Emissionen eingespart.

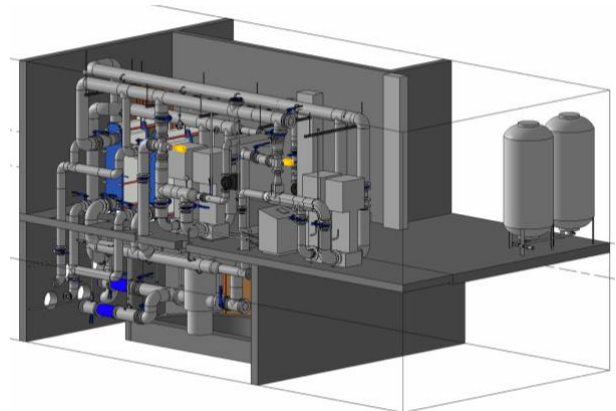
Leistungen CONSIDERATE AG

Erarbeitung Konzeptanpassung, Generalplanung für die Phasen Bewilligung, Submissionen und Realisierung mit IBN sowie Fachplanung Heizzentrale und Rohrleitungsbau.

Bearbeitungszeitraum: 2019 – 2021



Heizzentrale in der Montagephase



3D-Layout hydraulische Trennung

Eckdaten des Projektes

Leistung Heizzentrale: 2 MW Holz + 3 MW Öl

Maximale Wärmeleistung: 3.5 MW

Wärmeabsatz (im Endausbau): 7.5 GWh/a

Anzahl Kunden (im Endausbau): ca. 50

Länge Transportnetz: ca. 2.5 km

Vorprojektierung Gemeinde: 2016 – 2019

Projektanpassung und Bewilligung: 2019

Realisierung erster Ausbau: Feb 19 – Apr 21

Investitionsvolumen: 8.9 Mio. CHF

Kunde: EMAG
Löwenstrasse 4
3053 Münchenbuchsee
Herr Reto Wälchli